

[7637] Die mir zugefallene Sortimentsbuchhandlung in München, Theresienstr. 7., deren Umsatz seit 1½ Jahren ca. 15 000 M war, deren Lage die denkbar günstigste bei leichtem Mietzins u. sehr schönem Laden, in der nächsten Nähe der k. Universität, des Max-Gymnasiums, des Realgymnasiums, der Lehrerinnenbildungsanstalten, der neuen Akademie der bildenden Künste, der k. Staatsbibliothek, des k. Kriegsministeriums u. c. ist, verkaufe möglichst bald wieder.

Die Kontinuationen sind nicht unbedeutend, der Lesezirkel erweiterungsfähig und das Geschäft für einen ordnungsliebenden tüchtigen Buchhändler eine sehr günstige Acquisition; mit dem Sortiment ist ein lebhafter Schreibwarenhandel verbunden, durch den viel verdient wird. — Der Kaufpreis ist 8000 Mark bei leichten Zahlungsbedingungen. Gefällige Offerten bitte an mich oder an Herrn G. Wildt in Stuttgart zu richten.

München, den 10. Februar 1886.

Georg Wenger.

[7638] Eine Buchhandlung in Verbindung mit einer bedeutenden Papierhandlung in einer größeren Provinzialstadt Oesterreichs ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Das Geschäft ist das erste dieser Branche am Platze, erfreut sich eines vorzüglichen Rufes und ist noch sehr ausdehnungsfähig. Umsatz im letzten Jahre 35 000 fl. Eine Anzahlung von 10 000 fl. erwünscht.

Gef. Anfragen unter P. O. 255. an Herrn R. F. Koehler in Leipzig zu richten.

Kaufgesuche.

[7639] Eine rentable Buchhandlung, eventuell mit Nebenbranchen, die einen Umsatz von 25—40 000 Mark erzielt, wird von einem jungen Buchhändler mit ca. 30 000 Mark Vermögen zu kaufen gesucht.

Offerten unter Chiffre K. C. 4515. durch Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

[7640] Zu kaufen gesucht ein kleines Sortiment, welches einen nachweisbaren Reingewinn von ca. 3000 Mk. einbringt.

Off. unter B. R. 5546. an d. Exped. d. Bl.

[7641] Ein solides Sortiment, womöglich in Mitteldeutschland gelegen, wird von einem zahlungsfähigen jungen Buchhändler zu kaufen gesucht.

Gef. Offerten sub Paul Voss 5545. an d. Exped. d. Bl.

[7642] Für einen mir befreundeten jungen Buchhändler suche ich ein rentables Verlagsgeschäft zu kaufen. Anzahlung im Betrag von 50 000 M kann geleistet werden, am liebsten wird der Kaufschilling voll und bar bezahlt.

Diskretion Ehrensache.

Ernstlich gemeinte Offerten werden weiter befördert von

Ed. Kummer in Leipzig.

[7643] Gesucht wird per Kasse eine Leihbibliothek von 5—10 000 Bänden, sowie Doubletten (3—4000 Explr.). Offerten an J. Wilde in Leipzig.

[7644] Ein zahlungsfähiger junger Mann sucht Stelle in einem kleineren Sortiment, wo ihm Gelegenheit geboten wird, dasselbe nach einiger Zeit käuflich zu erwerben. Offerten sub H. W. 4965. durch die Exped. d. Bl.

Teilhabergesuche.

[7645] Teilhabergesuch! — Zu noch größerer Ausdehnung einer seit sieben Jahren bestehenden Buch-, Musikalien- und Schreibmaterialienhandlung in einer Stadt Rheinens wird ein bemittelter Kompagnon gesucht.

Offerten unter L. M. Nr. 5635. durch die Exped. d. Blattes.

Fertige Bücher.

[7646] Aus dem Verlage von Th. Chr. Fr. Enslin in Berlin ging in den meinigen über:

Giftverkauf-Buch für Apotheker und Drogisten. Sammlung

dsr reichsgesetzlichen, sowie der in den Königreichen Preussen, Bayern, Württemberg und Sachsen für den Verkehr mit Giften u. stark wirkenden Medicamenten erlassenen

Verordnungen,

nebst dem vorschriftsmässigen Schema zu dem von Apothekern und den zum Giftverkauf koncessionierten Kaufleuten (Drogisten) zu führenden Giftverkauf-Buche.

Herausgegeben

und mit kurzen Erläuterungen versehen

von

Dr. H. Böttger,

Redakteur der Pharmaceutischen Zeitung.

Preis geh. 1 M 50 S.

Gebunden und mit 100 paginierten Seiten für das Eintragen der verkauften Gifte versehen. Preis 4 M

Die seit dem Erscheinen publicierten abändernden Bestimmungen sind, von dem Verfasser in einem Nachtrage zusammengestellt, dem Buche beigegeben und steht solches hierdurch durchaus auf dem laufenden.

Ich bitte Ihren künftigen Bedarf von mir zu verlangen.

Berlin, Februar 1886.

Julius Springer.

Lagerartikel.

[7647]

Wir bitten nicht auf Lager fehlen zu lassen:

Handelsgesetzbuch.

Actiengesetz.

Genossenschaftsgesetz.

Einschläg. Bestimmungn.

Wechselordnung. Kartoniert. 1 M

In Rechn.: 25%. — Fest: 11/10. —

Bar: 7/6.

J. B. Mehlerscher Verlag in Stuttgart.

[7648] Leipzig u. Berlin, den 13. Februar 1886.

Illustrierte Zeitung

Die heute erschienene Nummer 2224 enthält folgende

— Abbildungen: —

Liebeserklärung. Nach einem Gemälde von E. Lancerotto.

Der 100jährige französische Chemiker Michel Eugène Chevreul.

Julius Dinder, der designirte Erzbischof von Gnesen-Posen.

Der Wintercurort Davos-Dörfli in der Schweiz. Nach einer photographischen Aufnahme von Kössinger-Jeanerret in Davos.

Der Wintercurort Davos-Platz in der Schweiz. Nach einer photographischen Aufnahme von Kössinger-Jeanerret in Davos.

Die Eisbahn auf dem Neuen See bei Berlin. Originalzeichnung von Knut Ekwall. [Zweizeitig.]

Bilder von den Samoa-Inseln. 11 Abbildungen. Nach photograph. Aufnahmen.

1. Trinkgefäße aus Kokosnussschale. —

2. Junger Häuptling. — 3. Haarkämme aus Holz. —

4. Küstenansicht der Insel Manuai. —

5. Eine Samoa-Kirche auf der Insel Tutuila. —

6. Blüten der Kokospalme. —

7. Samoanisches Kriegscanoe. —

8. Tochter eines Häuptlings. —

9. Brotbäume mit Früchten. —

10. Straße in Apia (Wohnhäuser und Kaufläden). —

11. Brotbaumfrucht.

Karte der Samoa- oder Schiffer-Inseln.

Friedrich v. Tschudi, † am 24. Januar.

Aesop. Plastische Gruppe von Heinrich Möller.

Flagge der Deutsch-Ostafrikanischen Gesellschaft.

Moden:

Die prämiirte wiener Ballfrisur für 1886.

Frauenzeitung:

Frida Schanz.

⚡ Vierteljährlicher Abonnementspreis:

7 M ord., 5 M 25 S bar.

⚡ Litterarische Bekanntmachungen finden durch die Illustrierte Zeitung die weiteste Verbreitung. Insertions-Preis für die Nonpar. Spaltzeile oder deren Raum 1 M (90 S bar).

⚡ Galvanos von den in der Illustrierten Zeitung enthaltenen Abbildungen werden in scharfen und reinen Kupferniederschlägen mit 12 S pro □ Cm. berechnet.

Expedition der Illustrierten Zeitung

(J. J. Weber) in Leipzig.

Stenographische Nachrichten aus Berlin.

[7649] Organ des Vereins Stolze'scher Stenographen.

Herausgegeben von H. Schottlaender.

Erscheint am 15. jeden Monats. Preis halbjährlich 2 M ord. Fest u. bar mit 25%. Probenummern zu Diensten.

Julius Wiesenthal in Leipzig.